Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 9 (1768)

Heft: 2

Rubrik: Meteorologische Tabellen, und landwirthschaftliche Beobachtungen, von den sechs lezten Monaten 1767

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIII.

Meteorologische Tabellen,

und

landwirthschaftliche

Beobachtungen,

von den

sechs lezten Monaten 1767.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Heumonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:	zoll.	lin.
zu Bern den 27ten	26.	$6\frac{1}{2}$
zu Orbe den 13. 22. 27. 28. 29.	26.	10.
zu St. Cergue den 28.	24.	$8\frac{1}{2}$
zu Cottens den 27. 29.	26.	5.
zu Losanne den 7. 27.	26.	$6\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 7. 13. 19. 27. 28. 29.	26.	1.
zu Kilchberg den 28. 29.	26.	8.

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd. lin.
zu Bern den 3. 4.	26.	2.	$4\frac{1}{2}$
zu Orbe den 4. 10.	26.	7.	3.
zu St. Cergue den 4.	24.	4.	$4\frac{1}{2}$
zu Cottens den 3. 4.	26.	1.	4.
zu Losanne den 3.	26.	2.	$4\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 3.	25.	7.	6.
zu Kilchberg den 3.	26.	2.	8.

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 8. - -	15.
zu Orbe den 8. - -	17.
zu St. Cergue den 20. - -	14.
zu Cottens den 8. - -	13¾
zu Losanne den 9. - -	15¾
zu Trachselwald den 8. -	15.
zu Kilchberg den 8. -	16.

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	Veränd. grad.
zu Bern den 11. - -	2.	17.
zu Orbe den 6. - -	0.	17.
zu St. Cergue den 2. 12. 15. -	2½	16½
zu Cottens den 22. -	0.	13¾
zu Losanne den 5. -	¼	15½
zu Vivis - -	-	-
zu Trachselwald den 13.22.25.28.	2.	17.
zu Kilchberg den 4.5.12.13. -	0.	16.

Summ

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morgen.	Mit.	Ab.	Morg.	Mitt.	Ab.
zu Bern	$63\frac{3}{4}$	$247\frac{3}{4}$	$126\frac{1}{2}$	2.	-	$\frac{1}{2}$
zu Orbe	$91\frac{3}{4}$	$303\frac{1}{2}$	$141\frac{1}{2}$	-	-	-
zu St. Cergue	$18\frac{1}{2}$	$169\frac{1}{2}$	$40\frac{1}{2}$	$21\frac{1}{2}$.	-	17.
zu Cottens	$132\frac{1}{2}$	$247\frac{3}{4}$	$143\frac{1}{4}$	-	-	-
zu Losanne	$104\frac{1}{2}$	$293\frac{1}{2}$	163.	-	-	-
zu Trachselw.	43.	251.	93.	12.	-	$2\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	90.	$268\frac{1}{2}$	$146\frac{1}{2}$	-	-	-

Regenwasser so gefallen:

	zoll.	lin.	punkt
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	5.	8.	-
zu St. Cergue	6.	10.	1.
zu Cottens	5.	3.	-
zu Losanne	5.	11.	3.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung war allerorten sehr unbeständig und regnerisch; Bern Orbe, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Hingegen waren die Ungewitter nicht häufig; Bern, Cottens. Doch hat es den 2- und 3ten zu Orbe ein wenig gehaglet, auch den 12 fiel ein wenig kleinen hagels; Orbe. Den 24ten hat es um Morsee und Losanne auch ein wenig gehaglet; Cottens, Losanne. Die winde bliesen meist von West; Bern, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg.

Diese nasse aber dabey warme witterung war für das emd (spatheu oder grummet) sehr vortheilhaft, man hoffet auch im verhältnisse mehr emd als heu: Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die gerstenerndte fieng mit dem monate an; Kilchberg. Den 9ten zu Orbe. Den 16ten schnitte man roggen der schlecht ausfiel; Kilchberg. Den 20 zu Bern. In der mitte und gegen das ende des monats fieng die völlige kornerndte an, das korn (getreide) war durchgehends schön, aber ziemlich gefallen; Bern, Kilchberg. Die erndte gab in den garben wohl aus; Bern, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Die garben waren schwer zu Cottens. Hingegen leicht zu Orbe.

Die Trauben waren schlecht zu Orbe. Hingegen wuchs sowohl das holz als die traube ungemein um Cottens. Zu Losanne und Kilchberg sind sie auch schön. Die Reben haben von dem hagel den 24ten gelitten, insonderheit um Morsee; Cottens, Losanne. Sie haben zu anfang und gegen die mitte des monats verblühet; Cottens, Kilchberg.

Die Bäume versprechen nichts; nur die pflaumenbäume haben etwas zu Cottens. Kirschen sind durchgehends, doch auch nicht so viele als die blüthe hoffen lies; Bern.

Der

Der Hanf und Flachs waren schlecht. Cottens, Kilchberg.

Die Bienen haben auch noch diesen monat geschwärmt; Cottens, Kilchberg. Man hoffet vielen honig; Cottens.

Die Küher klagen über mangel an weide; Cottens. Hingegen war gute weide auf den bergen im Emmenthal; Trachselwald. Unter dem viehe hat man das rothe (oder den blutharn) verspühret, doch nicht stark; Cottens.

Me-

Meteorologische Beobachtungen.

vom Augstmonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zoll.	lin.
zu Bern den 12. 26. 27.	26.	7.
zu Orbe den 11. 12. 27. 28.	26.	11.
zu St. Cergue den 25. 26. 27. 28.	24.	9.
zu Cottens den 12.	26.	$5\frac{3}{4}$
zu Losanne den 12.	26.	$7\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 27.	26.	3.
zu Kilchberg den 26. 27. 28.	26.	$9\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd. lin.
zu Bern den 20.	26.	1.	6.
zu Orbe den 15.	26.	7.	4.
zu St. Cergue den 19. 20.	24.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$
zu Cottens den 21.	26.	$\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$
zu Losanne den 20.	26.	$1\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{2}$
zu Trachselw. den 20	25.	7.	10.
zu Kilchberg den 18. 19. 20.	26.	4.	$5\frac{1}{2}$

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 6. - -	15.
zu Orbe den 13. - -	15½
zu St. Cergue den 13. -	15½
zu Cottens den 13. - -	14¼
zu Losanne den 13. -	15¼
zu Trachselwald den 6. 12. -	16.
zu Kilchberg den 12. -	15.

Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd. grad.	grad
zu Bern den 18.20.29.30. -	0 3.	12.
zu Orbe den 29. -	0 1.	15½
zu St. Cergue den 20. .	0 6½	22.
zu Cottens den 22. - -	0 1¼	15½
zu Losanne den 20. -	0 2.	17¼
zu Trachselwald den 20. -	0 5.	21.
zu Kilchberg den 23. -	0 3.	18.

Summ

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	46½	251¼	122¼	22¼	-	3½
zu Orbe	69½	250½	136½	1.	-	¼
zu St. Cergue	27.	160½	45½	46.	9.	34.
zu Cottens	94.	241¼	138½	1¾	-	1½
zu Losanne	86½	267½	150½	3¼	-	-
zu Trachselw.	42.	160½	94½	42.	1.	11½
zu Kilchberg	71½	248½	125.	4½	-	1.

Regenwasser so gefallen:

	zoll.	lin.	punkt
zu Orbe - -	4.	½	-
zu St. Cergue - -	2.	2.	7.
zu Cottens - -	4.	4.	24.
zu Losanne - -	4.	2.	8.

Landwirth-

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Zu anfang und zu ende dieses monats war das wetter fast beständig schön und sehr fruchtbar: Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg. Vom 13ten an war fast eine ganze woche regnerisch; auch hat es in diesen tagen gedonnert und hin und wieder gehagelt: Bern, Orbe, Cottens, Losanne.

Oeftere nebel und kalte nächte hinderten viele pflanzen an ihrem wachsthume und an der zeitigung: Kilchberg.

Die winde bliesen meist von Osten: Bern, Cottens. Von Norden: Orbe, Losanne, Trachselwald, Kilchberg.

Gegen das ende des monats hat man das spatheu und zwar ziemlich reichlich gesammelt: Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg. Es hat die heuerndte übertroffen: Trachselwald, Kilchberg.

Man brachte die korn- und auch die habererndte bey schönem wetter zu end; sie fiel reichlich aus; die zehenden haben zu Bern ein drittheil mehr gegolten als im vorigen jahre.

Auch war man gegen das ende des monats bereits beschäftiget, dung zu führen, um die äker zur saat zu bereiten: Cottens, Kilchberg.

Die Trauben waren klein: Orbe, Losanne. Sie haben mehr ab- als zugenommen, weil ihnen der schwarze brenner zusezte: Kilchberg.

Sie haben auch zu Cottens vom hagel am 14ten gelitten, aber hernach stark zugenommen, und zum glük sind die beschädigten trauben abgefallen, welches sonst den wein würde verdorben haben.

Es giebt hin und wieder ziemlich äpfel und birn, doch mehr steinobst: Bern. Die sommerfrüchte waren meist wurmstichig: Cottens.

Noch zu anfang dieses monates haben Bienenstöke geschwärmt: Cottens. Zu Kilchberg war ihnen die witterung zum sammeln nicht günstig.

Die klägden der Küher über mangel an weide währen noch; käse und butter sind theur: Cottens.

Es herrschen geschwulsten und hauptflüsse. Trachselwald. Poken, fieber und mattigkeiten zu Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Herbstmonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:	Zoll.	lin.
zu Bern den 18.	26.	7.
zu Orbe den 19.	26.	11½
zu St. Cergue den 18. 19. 20. 21	24.	10.
zu Cottens den 19.	26.	6¼
zu Losanne den 19.	26.	7½
zu Trachselwald den 19. 20.	26.	3.
zu Kilchberg den 20.	26.	10½

Sein niedrigster Standpunkt:	Zoll.	lin.	Veränd. lin.
zu Bern den 30.	25.	11.	8.
zu Orbe den 10.	26.	5½	7.
zu St. Cergue den 30.	24.	4½	5½
zu Cottens den 9. 10. 30.	26.	½	5¾
zu Losanne den 30.	26.	1½	6.
zu Trachselwald den 10. 30.	25.	7.	8.
zu Kilchberg den 30.	26.	2½	8.

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 6. - -	11.
zu Orbe den 6. 7. - -	13.
zu St. Cergue den 6. - -	11.
zu Cottens den 7. - - -	10.
zu Losanne den 6. - -	$11\frac{3}{4}$
zu Trachselwald den 5. 6. -	12.
zu Kilchberg den 5. - -	12.

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	Veränd. grad.
zu Bern den 22. - -	6.	17.
zu Orbe den 24. -	4.	17.
zu St. Cergue den 16. 17. 24 - -	7.	18.
zu Cottens den 24. -	$4\frac{1}{4}$	$14\frac{1}{4}$
zu Losanne den 23. -	4.	$15\frac{3}{4}$
zu Trachselwald den 24. -	7.	19.
zu Kilchberg den 24. 25. -	5.	17.

Summ

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mitt.	Ab.	Morgen.	Mit.	Ab.
zu Bern	21½	149½	57½	53⅓	2.	15½
zu Orbe	23¼	163¾	55.	24½	-	11.
zu St. Cergue	8.	46.	12.	95½	41½	102.
zu Cottens	39.	130½	64.	25½	-	12¾
zu Losanne	34.	164¼	63.	27.	-	12.
zu Trachselw.	11.	129.	29½	84.	4.	45½
zu Kilchberg	20½	148.	66½	40.	1.	15½

Regenwasser so gefallen:

	zoll.	lin.	punkt
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	3.	2.	-
zu St. Cergue	5.	4.	8.
zu Cottens	2.	8.	18.
zu Losanne	2.	4.	9.

Land-

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war bis gegen den 22ten ziemlich angenehm und fruchtbar: Bern, Cottens, Losanne. Des morgens waren gemeiniglich nebel: Bern, Kilchberg. Gegen das ende fiel kalt und regnerisch wetter ein: Bern Cottens, rc.

Den 7ten donnerte es: Bern, Orbe, Cottens, Losanne. Der hagel der damals auf den bergen fiel, hat dem grase schaden zugefügt: Cottens. Der Ostwind, die Bise, hat auch an bäumen, reben und gärten vieles verderbet, insonderheit den 21- und 22ten: Orbe, Cottens. Nord- und Ostwinde hatten die oberhand: Bern, Orbe, Cottens, Kilchberg.

Man hat diesen monat hindurch die äker zur herbstsaat bey günstigem wetter bestellet: Bern, Cottens, Trachselwald. Hingegen wurden die so diese arbeit bis auf das ende des monats verspahrten, durch das regenwetter gezwungen, solche im oktober zu verrichten: Kilchberg. Die saamen gehen schön auf: Cottens. Die rübenfelder sind auch schön: Orbe, Kilchberg.

Die herstweide war schön: Bern, Kilchberg. Nicht so zu Cottens.

Die Trauben zeitigen überall langsam: Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg. Hingegen sind die beeren groß worden zu Cottens. Bey Orbe und Kilchberg aber sind die trauben klein und schlecht.

Die berge haben von den kalten nächten gelitten; auch ist den 15. 29. und 30. schnee gefallen: Bern, Orbe, Cottens.

Der heftige Ostwind hat das obst meist von den bäumen abgetrieben, auch bäume ausgerissen oder beschädiget: Orbe, Cottens, Losanne.

Die Bienenkörbe waren schwer und voll honigs zu Cottens. Zu Kilchberg aber mußten die Bienen ihren vorrath selbst aufzehren.

Es herrschten zu Kilchberg die krankheiten wie in dem vorigen monate, und noch überdies ein wenig die ruhr.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Oktober 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zoll.	lin.
zu Bern den 25.	26.	$6\frac{2}{3}$
zu Orbe den 21. 22. 24. 25. 26. 27.	27.	-
zu St. Cergue den 20. 21. 24. 25. 26.	24.	11.
zu Cottens den 26.	26.	$7\frac{1}{4}$
zu Losanne den 21. 25. 26.	26.	$8\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 25.	26.	4.
zu Kilchberg den 21. bis 25.	26.	10.

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd. lin.
zu Bern den 4.	25.	9.	$9\frac{2}{3}$
zu Orbe den 1. 4. 5.	26.	$3\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 4.	24.	3.	8.
zu Cottens den 4.	25.	10.	$9\frac{1}{4}$
zu Losanne den 4. 5.	26.	-	$8\frac{1}{2}$
zu Trachselw. den 4.	25.	4.	12.
zu Kilchberg den 4. 5.	26.	$\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 21. - -	5. 10
zu Orbe den 27. - -	4. 10
zu St. Cergue den 22. - -	8. 10
zu Cottens den 30. - - -	4. 10
zu Losanne den 22. - -	5. 10
zu Trachselwald den 21. -	6. 10
zu Kilchberg den 21. - -	6. 10

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	Veränd. grad.
zu Bern den 2. - -	8. 10	13.
zu Orbe den 2. -	6. 10	10.
zu St. Cergue den 2.4.10. -	9. 10	17.
zu Cottens den 12. -	6½ 10	10½
zu Losanne den 12. 30. -	5½ 10	10½
zu Trachselwald den 2. -	10. 10	16.
zu Kilchberg den 2.4. -	7. 10	13.

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morgen.	Mit.	Ab.	Morg.	Mitt.	Ab.
zu Bern	2.	$39\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$	$134\frac{1}{3}$	36.	$88\frac{1}{2}$
zu Orbe	2.	38.	$1\frac{1}{2}$	$103\frac{3}{4}$	1.	$73\frac{3}{4}$
zu St. Cergue	$2\frac{1}{2}$	$41\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	142.	$83\frac{1}{2}$	$153\frac{1}{2}$
zu Cottens	$\frac{1}{2}$	$40\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	$74\frac{1}{2}$	$20\frac{1}{4}$	53.
zu Losanne	-	59.	$\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$	13.	68.
zu Trachselw.	-	56.	-	177.	44.	$120\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	-	38.	$\frac{1}{2}$	$126\frac{1}{2}$	$28\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{2}$

Regenwasser so gefallen:

	zoll.	lin.	punkt
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	2.	$6\frac{1}{4}$	-
zu St. Cergue	4.	7.	3.
zu Cottens	3.	1.	-
zu Losanne	2.	11.	7.

Land-

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war meistens schön und gelind, doch die erste hälfte des monats weniger als die leztere: Bern, Cottens, Losanne. Doch gab es auch kalte regen, einiche reiffen und auch schnee den 4t- und 5ten.

Die winde wehten meist von Nord und Osten: Bern, Orbe, Cottens, Kilchberg. Hingegen mehr von Süd, Südwest und Südost zu Losanne und Trachselwald.

Man konnte das vieh den ganzen monat durch in der herbstweide halten: Bern. Sie war auch schön zu Kilchberg. Hingegen etwas schlechter zu Cottens und Trachselwald.

Die wintersaat ist schön aufgegangen, weil ihr die witterung sehr günstig war: Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die Trauben haben bey der guten witterung, insonderheit in den zwo lezten wochen, ungemein zugenommen: Bern, Orbe, Cottens Sie fauleten stark um Losanne. Sie blieben klein, schlecht und herb bey Kilchberg.

Die weinlese fieng bey Thun und am Thunersee in der nachlezten woche des monats an. Zu Orbe den 29; um Cottens den 27; zu Losanne den 28ten.

Am Thunersee hat man mehr wein gemacht als im vorigen jahre: Bern. Aber weniger bey Kilchberg.

Die reiffen und der schnee vom 4ten und 5ten trieben die kühe von den bergen: Orbe. Die kalten regen verursachten auch frühere abfahrten im Emmenthal: Trachselwald.

Es hat erdäpfel, rüben und gelbe möhren im überfluß: Kilchberg.

Die Bienen sammelten noch immer beym schönen wetter und sind mit vorrath auf den winter wohl versehen: Cottens.

Die Poken herrschen zu Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen.

vom November 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:	zoll.	lin.
zu Bern den 20.	26.	$8\frac{3}{4}$
zu Orbe den 20.	27.	1.
zu St. Cergue den 20. 21.	25.	-
zu Cottens den 20.	26.	$7\frac{1}{4}$
zu Losanne den 20.	26.	9.
zu Trachselwald den 20.	26.	4.
zu Kilchberg den 20.	26.	$10\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd. lin.
zu Bern den 15. 17.	25.	$10\frac{3}{4}$	10.
zu Orbe den 17.	26.	3.	13.
zu St. Cergue den 16.	24.	4.	8.
zu Cottens den 15. 17.	25.	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$
zu Losanne den 15.	25.	11.	10.
zu Trachselwald den 15. 17.	25.	5.	11.
zu Kilchberg den 15.	26.	$\frac{1}{2}$	10.

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 4. - -	5.
zu Orbe den 9. - -	2.
zu St. Cergue den 8. 13. -	0.
zu Cottens den 4. - -	$1\frac{1}{4}$
zu Losanne den 8. -	$1\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 6. 9. -	2.
zu Kilchberg den 4. -	1.

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	Veränd. grad
zu Bern den 21. -	$11\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$
zu Orbe den 30. -	9.	11.
zu St. Cergue den 20. -	13.	13.
zu Cottens den 25. - -	$9\frac{1}{2}$	$10\frac{3}{4}$
zu Losanne den 30. -	$9\frac{3}{4}$	$11\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 30. -	14.	16.
zu Kilchberg den 30. -	11.	12.

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	-	$17\frac{1}{2}$	-	$226\frac{1}{3}$	$103\frac{1}{2}$	$182\frac{1}{2}$
zu Orbe	$\frac{1}{4}$	8.	2.	$152\frac{1}{2}$	87.	$136\frac{1}{2}$
zu St. Cergue	-	-	-	220.	$140\frac{1}{2}$	224.
zu Cottens	-	2.	-	$161\frac{1}{2}$	$98\frac{1}{2}$	$137\frac{3}{4}$
zu Losanne	-	$3\frac{1}{2}$	-	$175\frac{1}{4}$	$79\frac{1}{4}$	$137\frac{1}{2}$
zu Trachselw.	-	5.	-	257.	101.	218.
zu Kilchberg	-	1.	-	193.	120.	159.

Regenwasser so gefallen:

	zoll.	lin.	punkt
zu Orbe	3.	$15\frac{1}{2}$	-
zu St. Cergue	6.	3.	6.
zu Cottens	3.	9.	-
zu Losanne	3.	10.	-

Landwirth-

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Im anfange des monates war die witterung sehr unlustig, naß und kalt; nachher ward sie schöner und blieb warm und angenehm bis gegen das ende des monats ausser daß vom 22 bis zum 27ten ein steter nebel war. Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg.

Der Südwind herrschte zu Bern und Trachselwald. Der Nord und Nordost zu Cottens, Orbe und Losanne. Der West und Nordwest zu Kilchberg.

Die Wintersaat ist allerorten sehr schön: Bern, Cottens Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Der Roggen hat von der nässe ein wenig gelitten: Kilchberg.

Die Wiesen waren bis über die mitte des monats grün, und die herbstweide konnte sehr wohl genuzet werden. Bern, Trachselwald, Kilchberg.

Auch sah man bis zum ende des monats blumen auf den matten und aurikeln in den gärten: Bern.

Den 3ten war man in ganz la Cote mit der weinlese beschäftiget, auch ward damit um Losanne fortgefahren. Der raub war sehr ungleich; um Cottens kriegte man von einer juchart nicht über anderthalb faß, und um Losanne durchgehends nicht über ein faß; der most war grün, doch hoffet man noch guten wein. Das faß von 400 maassen, ward von der trotte weg 38 thaler, oder 171 franz. livres zu Cottens, und um 80 franken, oder 120 livres zu Losanne verkauft.

Das holz an den reben ward vollkommen reif, so daß man viele gruben (einleger) hoffen kan: Kilchberg.

Die bäume behielten bis zum ende des monats grüne blätter, Bern; und ein gutes ansehn zu früchten aufs folgende jahr: Kilchberg.

Es sind bereits viele junge Bienen verdorben: Kilchberg.

Zu anfang des monats und den 18ten fiel schnee auf den bergen: Bern.

Die rüben und erdäpfel sind wohl gerathen: Orbe. Auch der flachsbau: Trachselwald.

Es herrschen poken, flüsse und kleine fieber: Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen

vom December 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:	zoll.	lin.
zu Bern den 14.	26.	7.
zu Orbe den 14.	26.	11.
zu St. Cergue den 14.	24.	$10\frac{1}{2}$
zu Cottens den 15.	26.	$5\frac{1}{2}$
zu Losanne den 4. 14. 15.	26.	7.
zu Trachselwald den 4.	26.	2.
zu Kilchberg den 3. 4. 14. 15. 16.	26.	9.

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd. lin.
zu Bern den 28.	25.	$9\frac{1}{4}$	$9\frac{3}{4}$
zu Orbe den 28.	26.	$3\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 28.	24.	2.	$8\frac{1}{2}$
zu Cottens den 28.	25.	$7\frac{1}{2}$	10.
zu Losanne den 28.	25.	$9\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 28.	25.	3.	11.
zu Kilchberg den 28.	25.	$10\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 8. - -	11½°
zu Orbe den 1. - -	5°.
zu St. Cergue den 20. - -	5½°
zu Cottens den 8. - -	4¼°
zu Losanne den 8. - -	5°.
zu Trachselwald den 8. -	5°.
zu Kilchberg den 9. -	5°.

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	Veränd. grad.
zu Bern den 31. - -	19°.	17½
zu Orbe den 6. - -	18½°	13½
zu St. Cergue den 31. -	20½°	15.
zu Cottens den 31. -	17°.	12¾
zu Losanne den 4. -	17½°	12½
zu Vivis - -	-	-
zu Trachselwald den 4. 25. 31. -	20°.	15.
zu Kilchberg den 25. -	21°.	16.

Summ

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mitt.	Ab.	Morgen.	Mit.	Ab.
zu Bern	-	-	-	421½	304½	388¾
zu Orbe	-	-	-	362.	296.	355.
zu St. Cergue	-	-	-	445½	364.	432.
zu Cottens	-	-	-	373.	324¾	362.
zu Losanne	-	-	-	376.	305½	364.
zu Trachselw.	-	-	-	477½	350.	457.
zu Kilchberg	-	-	-	418½	314.	413½

Regenwasser so gefallen:

	zoll.	lin.	punkt
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	2.	1½	-
zu St. Cergue	1.	3.	-
zu Cottens	-	10.	-
zu Losanne	-	9.	11.

Land-

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war meist neblicht und die luft bedekt, doch gab es noch einiche schöne tage: Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg. Der monat war troken; es fiel zwar den 2 und 6ten ein wenig schnee, aber er hielt nicht. Den 26. 27. und 29. fiel im ganzen lande viel schnee: Bern, Orbe, St. Cergue, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Anfangs waren die winde unbeständig, in der mitte hatten die Südwinde, und am ende die Nordwinde die oberhand: Bern. Zu Cottens, Orbe und Kilchberg waren die Nordwinde vorziehend; Süd- und Nordwinde wechselten öfters zu Losanne und Trachselwald.

Die Saat war vor dem schnee schön und troken, daher ist hofnung, sie werde sich unter dem schnee gut überwintern: Bern, Cottens. Zu Kilchberg ist sie dünn worden, wo die kalten winde sie bestreichen konnten. Die nebel sind dem mischelkorn, welches schwach war, sehr vortheilhaft: Orbe.

Man grubete stark in den reben, wozu die witterung sehr günstig war: Orbe, Cottens. Man fürchtet die reben werden leiden, weil sie nicht bedekt waren: Kilchberg.

Die Bienen mußten von weihnacht an genährt werden, und man hatte mühe, honig dazu zu bekommen: Kilchberg.

Es herrschen schnuppen, husten, flüsse und fieber: Cottens, Losann, Trachselwald. Auch noch die poken, welche für die kinder die wohl besorgt werden, nicht gefährlich waren; wohl aber für andere, bey denen sie geschwulsten, offene schäden und auszehrungen zurüklassen: Kilchberg.

Höchster

Höchster und niedrigster Preis der Lebensmittel die leztern sechs Monate des 1767. Jahres hindurch.

Zu Bern.

	bz.	kr.	bis bz.	kr.
Dinkel, der Mütt von	70.	=	92.	=
Kernen, das Mäs	16.	=	19.	1.
Roggen	8.	=	13.	2.
Erbs	14.	=	20.	=
Wikke, weisse	13.	=	19.	=
= = = schwarze	11.	=	14.	2.
Mühlekorn	11.	=	15.	=
Paschi,	6.	2.	12.	2.
Gersten,	7.	=	14.	=
Haber,	5.	=	6.	=
Weizen,	15.	=	19.	=
Mischelkorn,	12.	2.	15.	2.

	kr.	vr.
Ochsenfleisch, das beste, das pfund =	6.	=
= = = = das schlechtere =	5.	1.
Kühfleisch, das beste = =	5.	=
= = = = das schlechtere =	4.	1.
Kalbfleisch, das beste =	5.	1.
= = = = das schlechtere =	5.	=
Schaaffleisch, das beste, das pfund =	6.	=
= = = = das schlechtere =	5.	1.

Anken oder Butter, das pfund = 11. kr. bis 12. kr.

Wein, die Maas von = 8. = bis 28. =

Zu

Zu Orbe:

	bz.	kr.	bis bz.	kr.
Der Weizen, das Mäs von =	17.	=	18.	2.
Mischelkorn, = =	14.	=	16.	=
Gersten = =	8.	=	10.	=
Erbse, = = =	10.	=	12.	=
Wikke, = =	6.	=	6.	2.
Haber, = =	5.	=	5.	2.
Paschi = = =	8.	=	9.	=

Ochsenfleisch, das pfund	6.kr.	= vr.	bis 6.kr.	1.vr.
Kühfleisch =	5.	1.	6.	
Kalbfleisch, = =	4.		6.	
Schaaffleisch, =	5.	1.		

Wein, das Faß von = 110. bis 115. Franken.
= = die Maas = 3. bz. 2. kr.
Stroh, eine burde von 40. pfunden = 4. bz.
Rüben, das Mäs = = 8. bis 9. kr.
Erdäpfel, das Mäs = = 5. bz.
Schweinenfleisch, das pfund = 2. bz.
Magere Schweine, = 8. bis 12. Fr.

Zu Cottens:

	bz.	kr.	bis bz.	kr.
Weizen, hiesiger, das Mäs v. Neus	23.	=	27.	=
= = aus Burgund,	21.	=	24.	=
Mischelkorn, =	19.	=	24.	=
Paschi, = =	17.	=	20.	=
Wintergerste, = =	17.	=	18.	=
Haber, = =	7.	2.	8.	2.
Anken, frischer, das pfund	15.	kr.	bis 18.	kr.
= = zum Auslassen, =	13.	=	15.	=

Wein, das Faß = 34. bis 40. Thaler.
= = die Maß = 3. bz.
Heu, der Zentner, 18. bis 22. bz.
Stroh, 25 garben, deren 3 einen zentner wägen, 14 = 16 fr.
Schöne Ochsen zum zug, das paar von 55 = 80 thl.
mittelmäßige, = 45 = 55 thl.
Gute Melchkühe, von = 18 = 24 thl.
Schweinenfleisch, das pfund = 9. kr.
Käs, der zentner von = 21 = 24 franken.

Zu Losanne:

	bz.	kr.	bis bz.	kr.
Weizen, das Mäs	19.	2.	20.	2.
Mischelkorn, das Mäs	17.	=	18.	2.
Wikken, schwarze	11.	=	12.	=
Haber,	5.	2.	5.	3.
Anken, das pfund	3.	2.	4.	=

Zu Trachselwald:

	bz.	kr.	bis bz.	kr.
Dinkel, der Mütt von	84.	=	92.	=
Kernen, das Mäs	16.	2.	18.	=
Roggen,	11.	=	12.	=
Erbse,	15.	=	18.	=
Wikke, weisse	15.	=	16.	=
= = = schwarze	12.	=	13.	=
Mühlikorn,	11.	=	12.	=
Gersten,	9.	=	10.	=
Haber,	5.	2.	6.	
Rindfleisch, das pfund	=	5.	=	=
Kalbfleisch,	=	5.	=	=
Schaaffleisch	=	5.	=	=
Anken, Butter	=	11.	=	12.
Wein, die Maaß	4.	=	8.	=

Käs, feister neuer, der zentner = 7 = 9 Cr.
= = = alter, = 8 = 10 =
= = halbfeister neuer, = 4 = 6 =
= = magerer = = 3 = 4 =
Ziger, der zentner = 3 = 3 = 15 bz.
Pferde, von 3 bis 4 jahren, 14 = 15 neue duplonen,
Junge Kühe, 20 = 35 Cr.
Schaafe, 2 = 3 =
Magere Schweine, lebendig gewogen, das pfund 6. kr.
Heu, am orte zu verezen, das klafter 4 = 5 Cr.

Zu

Zu Kilchberg:

	bz.	kr.	bis	bz.	kr.
Kernen, das Viertel	24.	2		28.	2
Roggen,	17.	2		18.	2
Gersten,	17.	2		18.	2
Haber,	7.	2		7.	2.
Erbse,	18.	2		24.	2
Feldbohnen,	18.	2		2	2
Hanfreisten, das pfund	5.	2		6.	2
Anken, das pfund		12.		2	14.
Wein, neuer, die Maas		6.		2	12.